

Vorwort

Das „Kleine Politische Wörterbuch“, das der Dietz Verlag der Öffentlichkeit vorlegt, will einen großen Benutzerkreis rasch und zuverlässig über die vielfältigen politischen Begriffe informieren, denen jedermann im täglichen Leben, am Arbeitsplatz, beim Studium, in Diskussionen, auf Versammlungen, in Presse, Funk und Fernsehen begegnet. Es orientiert sich an den Bedürfnissen der politischen Praxis, der es dienen will. Es soll den Lesern helfen, die marxistisch-leninistische, wissenschaftliche Politik tiefer zu verstehen, damit sie an ihrer Mitgestaltung in der Deutschen Demokratischen Republik ständig sachkundiger teilnehmen können.

Das Wörterbuch gibt einen Überblick über die theoretischen Grundlagen der marxistisch-leninistischen Politik, über das System der Theorien und Anschauungen des Marxismus-Leninismus. Es stellt die wichtigsten Gesetze, Kategorien, Begriffe und Termini des dialektischen und historischen Materialismus, der marxistisch-leninistischen politischen Ökonomie und des wissenschaftlichen Sozialismus dar, und es informiert über wichtige Erscheinungen der internationalen Politik, der Innenpolitik, der Wirtschaft, der Außenpolitik, der Geschichte, der Kulturpolitik und des Bildungswesens sowie der Militärpolitik der DDR. Zugleich soll es die diesen Erscheinungen zugrunde liegenden objektiven Gesetze und Prinzipien sichtbar machen. Es ist darum bemüht, dem Benutzer die Verwirklichung des Marxismus-Leninismus in den verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in der Deutschen Demokratischen Republik zu zeigen. Damit will es auf seine Weise Zeugnis von der schöpferischen theoretischen und praktisch-politischen Arbeit ablegen, die die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands seit ihrer Gründung geleistet hat. Bestandteil dieser theoretischen und praktisch-politischen Leistung ist auch die Analyse des staatsmonopolistischen Kapitalismus als der bestimmenden Entwicklungsform der kapitalistischen Produktionsverhältnisse der Gegenwart und die ständige Auseinandersetzung mit der Politik und Ideologie des gegenwärtigen Imperialismus, insbesondere des westdeutschen Imperialismus. Auch diese Probleme spiegeln sich in dem Wörterbuch wider.

Grundlage der Darlegungen sind die Werke von Karl Marx, Friedrich Engels und W. I. Lenin sowie die Dokumente der SED und der internationalen kommunistischen Arbeiterbewegung,